



„Platz für Helden – Starke Pfoten“

Fünfteilige DokuSoap von Babette Ellen

Die Ferienzeit ist eine gefährliche Zeit für Haustiere. Jeden Sommer das gleiche Spiel: plötzlich sind die geliebten Haustiere lästig. Sie stehen der Urlaubsplanung im Weg. So mancher Hund landet dann plötzlich auf einem Autobahnparkplatz, angebunden an einen Mülleimer, ausgesetzt. Für die „Starken Pfoten“ ist das ein alarmierender Zustand. Die Mitglieder des internationalen Tierschutz-Clubs für Kinder und Jugendliche setzen sich dafür ein, dass Tierleid verhindert oder gemindert wird. Ferienzeit bedeutet für sie deshalb Haupteinsatzzeit. Wenn die Tierheime sich füllen, stehen sie bereit, um zu helfen.

19 STARKE PFOTEN aus Deutschland und Österreich haben diesen Sommer einen besonderen Plan. Sie verzichten eine Woche lang auf Freibad und Standpaß und packen stattdessen im Tierheim der Pfotenhilfe Lochen mit an. Fast alle Tiere im Heim haben bei ihren Vorbesitzern Schlimmes erlebt und sollen nun endlich artgerecht leben können.

Ein Kamerateam und der Platz für Helden!-Reporter Alex Huth haben sie bei ihrem Einsatz begleitet. Die fünfteilige Doku Platz für Helden! – Starke Pfoten ist ab 6. Oktober 2008, täglich um 16.00 Uhr im KI.KA zu sehen.

Episode 1

Am Tierschutzhof der Pfotenhilfe in Lochen leben jede Menge glückliche Tiere, von vergnügten Hühnern, über stolze Pferde, bis hin zu frechen Ziegen. Doch der Schein trügt. All die Tiere haben schlimmes erlebt. Sie wurden gequält, verstoßen und missachtet. Die Pfotenhilfe hat sie gerettet. Doch das Tierheim braucht nun selbst Hilfe. Mit der ständig wachsenden Anzahl an Tieren, werden die Gehege zu klein. Das artgerechte Paradies gerät in Gefahr. Ein Fall für die „Starken Pfoten“, die Tierschutzjugend der Tierschutzorganisation „Vier Pfoten“, darunter: Anna, Michi, Judith, C, und Juli. Mit vereinten Kräften wollen sie ein neues und artgerechtes Ziegengehege bauen, denn hier ist die Not besonders groß. Ziegen sind von Natur aus ziemlich streitsüchtig und bockig. Wenn nicht genug Platz vorhanden ist, bekämpfen die stärkeren und ranghöheren Ziegen die schwächeren Artgenossen. Sie lassen sie weder ans Futter, noch an die Wasserstelle und schrecken auch nicht davor zurück mit ihren Hörnern gefährlich anzugreifen. In einem zu kleinen Gehege können diese Rankämpfe bis zum Tod der Tiere führen. Damit es bei der Pfotenhilfe nicht zu solch dramatischen Situationen kommt, beginnen die „Starken Pfoten“ in Windeseile mit dem Bau eines Geheges, in dem sich Ziegen so richtig wohlfühlen und das bedeutet nicht nur, dass es groß sein muss, sondern, dass es auch genug Kletter- und Spielmöglichkeiten für die ehemaligen Bergtiere gibt. Als erstes

steht der Bau einer Wippe auf dem Programm. Aber die Ziegen sind nicht die einzigen Tiere, die Hilfe brauchen. Auch um die Schafweide ist es schlecht bestellt. Die Schafe haben zwar genug Platz und auch das Gras ist grün und knackig, aber es fehlt ihnen jeglicher Unterstand. Wenn es regnet, sind sie der Nässe gnadenlos ausgesetzt und scheint die Sonne, so fehlt den Tieren mit dem dicken Pelz ein schattiges Plätzchen. Ein Teil der „Starken Pfoten“ hat deshalb einen alten Bauwagen organisiert. Er soll der neue Unterstand auf der Schafweide werden. Aber bis es soweit ist, muss er erst schafgerecht umgebaut werden. Als erstes bedeutet das den kompletten Innenausbau raus zu reißen. Anna, Michi und ihre Freunde haben schwer zu kämpfen, denn die Tische, Bänke und vor allem Heizungen lassen sich einfach nicht vom Wagen lösen. Während die Ziegen-Gruppe erste Erfolge feiert, ist die Schaf-Gruppe noch am kämpfen, doch plötzlich kommt ein Unglück dazwischen: ein herrenloses Pony kommt auf den Hof gelaufen. Der Sattel ist verrutscht und alles deutet auf einen schlimmen Reitunfall hin. Ohne zu zögern machen sich die „Starken Pfoten“ auf die Suche nach der Reiterin. Werden sie sie rechtzeitig finden?

Episode 2

Unweit vom Hof entdecken die „Starken Pfoten“ eine Kindergruppe, die das entlaufene Pony bereits sucht. Der abgeworfenen Reiterin ist nichts passiert. Ein Glück, so können die jungen Tierschützer gleich wieder zurück an den Hof, denn die Tiere warten schon auf sie. Außer dem Bau der neuen Gehege, hat die Gruppe auch die Verantwortung für Fütterung und Pflege übernommen. Die Schweine warten schon auf Michi und seine Freunde. Der Mist muss raus und frisches Stroh in den Stall – eigentlich kein Problem, wenn das Gehege nur nicht so matschig wäre. Ein falscher Tritt, schon versinkt Michi im Schlamm und dann macht er auch noch einen verhängnisvollen Fehler: er putzt seine Schuhe in der Schweinetränke. Für Tierpflegerin Barbara ist damit klar, was Michi als nächstes machen darf: Schweinetränke putzen. Dabei hat es Michi, als einziger Junge der Gruppe ohnehin nicht leicht. Immer nur Mädchengequatsche kann ganz schön nerven. Aber er hat Glück und bekommt unerwartet Hilfe von Tanja. Ist jetzt auch klar, wer ihm das Herz auf die Wange gemalt hat, das er seit dem Morgen mit sich rumträgt? Sind die Tiere versorgt, geht es mit der Projektarbeit weiter. Die Ziegen-Gruppe rund um Tanja, C und Sandra beginnen mit dem Bau eines großen Podests, auf dem die Ziegen später rumklettern können – ein echter Kraftakt. Die Schaf-Gruppe zimmert eine Art Terrasse für den Bauwagen, über die die Schafe später in den Bauwagen klettern sollen. Dann gibt es plötzlich einen Notfall. In der Nachbarschaft wurde ein Hundepärchen ausgesetzt. Die Besitzer haben es einfach über den Zaun geworfen. Die Pfotenhilfe ist ihre Rettung. Sie nimmt die Tiere auf. Aber das ist noch nicht alles: die Frau, die die Hunde vorbei bringt hat eine angefahrene Katze an Straßenrand gefunden. Das schwarze Kätzchen blutet am Kopf und atmet schwer. Sie muss dringend in die Tierklinik. Wird sie überleben?

Episode 3

Das schwarze Kätzchen hat Glück gehabt. Dank des schnellen Einsatzes der Pfotenhilfe konnte es gerettet werden. Juli und Maja von den „Starken Pfoten“ sind die ersten, die es besuchen dürfen. Am Hof geht die Projektarbeit fleißig weiter. Im Bauwagen für die Schafe soll heute ein Durchbruch gemacht werden, damit die zwei Waggonteile miteinander verbunden werden. Ein Teil soll als Strohlager dienen, im anderen sollen es sich die Schafe gemütlich machen können. Doch die Wand hat es in sich und Michi muss als einziger Junge zeigen, wie man sie mit Bohrmaschine und Stichsäge bezwingen kann. Die Ziegengruppe baut am Kletterpodest für die Ziegen weiter. Schwere Baumstämme müssen gerollt werden. Die Mädels haben mächtig zu kämpfen und dann rollt auch noch der dickste Stamm bis runter in den Fluss. Ihn zu bergen wird zu einer echten Kraftprüfung für die Mädels – und das bei 30 Grad im Schatten. Da gibt es nur eins: ab zum See. Während es sich die Mädels hier gut gehen lassen, muss Michi, als einziger Junge, wieder seine Nerven stählen. 18 Mädchen gegen einen Jungen ist ohne Zweifel ungerecht. Abends ist auch noch schlafen unter

freiem Himmel angesagt. Ob das alle durchhalten? Am nächsten Morgen der Schock: das neue Ziegengehege gleicht einem Schlachtfeld. Über Nacht sind die Mulis ausgerissen und haben das neue Podest kaputt gemacht. Tanja, C und Sandra bleibt nichts anderes übrig, als noch einmal von vorn anzufangen. Mit vereinten Kräften schaffen sie alle Reparaturen, doch plötzlich sind die Mulis wieder frei und sie laufen wieder direkt ins Ziegengehege. Werden die „Starken Pfoten“ ihr Bauwerk verteidigen können?

Episode 4

Die Mädchen der Ziegengruppe geben alles, um die Maultiere vom Ziegengehege zu vertreiben. Aber die Tiere sind eigenwillig und störrisch. Wenn die Mädels ihr Gehege nicht Tag und Nacht bewachen wollen, müssen sie sich etwas einfallen lassen, um ihre Bauten vor den Mulis zu schützen. Sie entschließen sich einen Elektrozaun anzulegen. 6000 Volt soll er haben. Doch der muss erstmal gespannt werden und meterlange Drähte können sich ganz schön verknoten. Da hilft nur Teamwork. Beim Versorgen der Tiere fasst sich Svenja heute ein Herz. Sie will ihre panische Angst vor Gänsen überwinden, sich in ihr Gehege wagen und sie füttern. Mit dem Eimer voller Futter betritt sie die Gänsewiese und schon stürzen alle Vögel auf sie zu. Eine echte Mutprobe für Svenja. Die Schafgruppe beginnt inzwischen mit der Außengestaltung des Bauwagens. Als erstes muss er ordentlich sauber gemacht werden. Die Tierschützer stellen fest, dass er wahrscheinlich noch nie gewaschen wurde. Mit Lappen, Bürsten und Besen beginnt ein Putzfestival vom Feinsten. Erst Stunden später kann mit dem Anmalen des Wagens begonnen werden. Aber die Gruppe wird nicht fertig, denn auf dem Hof der Pfotenhilfe steht heute etwas besonderes an: die Pferde, die fast alle aus übler Haltung befreit wurden und unter schweren Schmerzen in Gelenken, Rücken und Muskulatur leiden, sollen eine Heilbehandlung bekommen. Damit alle Tiere versorgt werden können, packen die „Starken Pfoten“ mit an und lernen allesamt eine besondere Massagemethode namens Tellington –Touch, mit der sie den Pferden echte Erleichterung verschaffen können. Den Tieren ist anzumerken, wie dankbar sie für den Einsatz der Tierschützer sind. Doch plötzlich geht ein Hilferuf bei der „Pfotenhilfe“ ein. Auf einem Hof im Umland steht ein Pferd, das unter großen Schmerzen leidet. Wenn ihm nicht geholfen wird, ist absehbar, dass es bald stirbt. Zusammen mit einer Tierärztin machen sich Juli, Emma und Maja auf den Weg um das Tier zu retten. Werden sie ihm helfen können?

Episode 5

Zusammen mit der Tierärztin erreichen Juli, Emma und Maja das Pferd gerade noch rechtzeitig. Es geht ihm sichtlich schlecht. Leetier kann vor Schmerzen kaum auf seinen Hinterbeinen stehen und beginnt wild zu toben, wenn man es am Rücken berührt. Die Untersuchungen der Tierärztin ergeben, dass das Pferd einen schweren Schaden im Lendenwirbelbereich hat, der zu einer starken Belastung der Hüfte geführt hat. Aber es besteht Hoffnung. Weil das Pferd noch sehr jung ist, hält die Tierärztin eine Therapie für möglich. Maja, Emma und Juli fällt ein Stein vom Herzen, als sie erfahren, dass das Pferd nicht eingeschläfert werden muss. Es soll so schnell wie möglich an den Hof der Pfotenhilfe kommen und in Gesellschaft anderer Pferde wieder auf die Beine kommen. Schon am Abend erreicht der Pferdewagen den Hof und obwohl es in Strömen regnet lässt sich Leetier tapfer in sein neues Zuhause führen. Am Bauwagen und im Ziegengehege werden die letzten Griffe vorgenommen. Heute ist Malen angesagt. Bald glänzt der Bauwagen in bunter Pracht und auch bei den Ziegen ist eine graue Wand schnell in eine fröhliche Sommertapete verwandelt. Dann ist es vollbracht: die Tiere können einziehen. Und wie sie das tun. Die Ziegen und Schafe sind kaum aufzuhalten. Freudig erobern sie ihre neuen Gehege. Die „Starken Pfoten“ haben es geschafft, in nur einer Ferienwoche haben sie auf dem Hof der Pfotenhilfe ein echtes Ziegen – und Schafsparadies gebaut und damit einen neuen „Platz für Helden“ geschaffen.

DATEN

Produktionsjahr: 2008
Länge: 5 x 13 Min.
Format: DigiBeta / 16:9 / stereo

STAB

Buch & Regie	Babette Ellen
Kamera	Thomas Zothner, Ole Sieg
Ton	Sebastian Kutzli, Ike Aligbe
Schnitt	Marc Accensi
Reporter	Alex Huth
Redaktion KI.KA	Undine Otto, Anna-Maria Leistner, Matthias Huff
Redaktion M Screen	Remo Trerotola
Produktion	Eiko Wachholz – M Screen GmbH im Auftrag des Kinderkanals von ARD und ZDF
Rechte	KI.KA © 2008